



CDU - Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach

Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Schweigelstr. 23
53359 Rheinbach

25.03.2021

Antrag an den Rat der Stadt Rheinbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag an den Rat der Stadt Rheinbach:

Der Rat der Stadt Rheinbach beschließt beginnend mit Oberdrees für alle Rheinbacher Ortschaften ein Dorfentwicklungskonzept zu erstellen.

Dazu wird die Verwaltung beauftragt, mit der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33: „Förderung im ländlichen Raum, Dorferneuerung und Dorfentwicklung“ Gespräche über das weitere Vorgehen zur Erstellung von Dorfentwicklungskonzepten zu führen. In diesen Gesprächen soll ebenfalls die Akquirierung von Fördermitteln der EU, des Bundes und des Landes NRW abgeklärt werden.

Die Verwaltung legt zur nächsten Sitzung des Fachausschusses eine schriftliche Vorlage mit inhaltlichen und fachlichen Erläuterungen vor.

Begründung:

Rheinbach besteht neben der Kernstadt aus neun Ortschaften mit weiteren Weilern und Wohnplätzen. Der Landesentwicklungsplan der ehemaligen Rot-Grünen-Landesregierung legte vor Jahren Siedlungsschwerpunkte in der Rheinbacher Kernstadt sowie den Ortschaften Wormersdorf und Flerzheim fest. Nur dort durften Bauflächen ausgewiesen und entwickelt werden. Für die restlichen Ortschaften bedeutete dies einen jahrzehntelangen Stillstand, mit negativen Auswirkungen für den Bestand der Kindergärten, Kirchen, Vereine, Feuerwehren, Dorfläden, Gaststätten und kulturelle Einrichtungen.

Die CDU geführte Landesregierung hat die Beschränkungen im Landesentwicklungsplan 2019 aufgehoben. Die Kommunen können nun auch kleinere Ortsteile unter 2.000 Einwohnern weiterentwickeln.

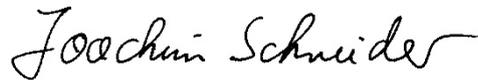
Die CDU-Rheinbach will diesen Entwicklungsstillstand in den Ortschaften beenden. Für ein dauerhaftes Überleben der Dörfer bedarf es Zukunftsperspektiven und klar definierter Entwicklungsziele. Zu diesem Zweck müssen die Ortschaften von qualifizierten Ingenieurbüros untersucht und

Dorfentwicklungskonzepte, zusammen mit den zuständigen Fachbehörden, Berufsverbände sowie den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt werden.

Da derartige Aufstellungsverfahren von der Europäischen Union, dem Bund und dem Land NRW finanziell gefördert werden, gilt es mit der Bezirksregierung die notwendigen Anträge und Verfahrensschritte abzustimmen. Auch die spätere Umsetzung der in den Dorfentwicklungskonzepten (DEK) erarbeiteten Maßnahmen, sind im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) förderfähig. Insbesondere gibt es Mittel für die Konzeptentwicklung (ILEK und DEK), Ländliche Entwicklung, Dorfentwicklung und Dorferneuerung, regionaler Tourismus, ländlicher Wegebau, Breitbandversorgung usw.

In dem Verfahren zur Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes werden Verbesserungsmaßnahmen für Vereins- und Freizeiteinrichtungen, Sportstätten und Dorfgemeinschaftshäusern sowie Konzepte zur Nutzung erneuerbarer Energien untersucht. Es werden aber auch touristische Potentiale sowie die Verbesserung des ÖPNV und der Radwegenetze in den Ortschaften untersucht.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Schneider
Fraktionsvorsitzender



Kurt Brozio
Ratsherr und Ortsvorsteher